

# Brücken in Hamburg

## Architekturen des Übergangs

Ausstellung im Kunstgeschichtlichen Seminar  
der Universität Hamburg, ab dem 11. Juli 2019

- Eintritt frei -

Edmund-Siemers-Allee 1, Westflügel, 1. Stock  
20146 Hamburg

Mittwoch,  
10. Juli 2019  
Ausstellungseröffnung  
18:00 Uhr



Brücken sind für die „amphibische“ Stadt Hamburg von existenzieller Bedeutung: Mit mehr als 2.500 Brücken ist die Hansestadt eine der brückenreichsten Städte Europas.

Die Ausstellung von Studierenden des Kunstgeschichtlichen Seminars präsentiert Fallstudien zu einzelnen Hamburger Brücken aus unterschiedlichen Zeitschichten. Von hölzernen oder steinernen Konstruktionen über die frühen eisernen Elbbrücken reicht das Spektrum bis zu modernen Betonbrücken.

Das Thema ist von besonderer Aktualität durch die dynamische Entwicklung des Hamburger Stadtbildes: Für mehrere der vorgestellten Brücken wird der Abriss diskutiert.

## Die Poster wurden erarbeitet von:

Karin von Behr  
Annett Beyer  
Eileen Carroll-Vardag  
Joachim Cybulla  
Robert Dahms  
Katharina Drewitz  
Nikitas Karafotis  
Laura König  
Hermann Kulbartz  
Brigitta Martens  
Gregor Meinecke  
Annita Rehberg  
Amelie Sturm  
Antonina Tetzlaff  
Fotos:  
Monika Schlumbohm

Seminarleitung:  
Dr. Frank Schmitz



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Sutor-Stiftung

Förderung der Architektur und Technik